

Ausgabe 4 · 32. Jahrgang  
Winter 2022/2023 · 5,- €

DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION

# top magazin

## LEIPZIG

### wirtschaft

Die Jugend  
von heute  
Fachkraft „Generation Z“

### immobilien

„Ich bau' dir  
ein Schloss ...“

### lifestyle

Es werde Licht  
Sparsam Ambiente schaffen

### gesundheit

**Schöner  
Schein**

Beauty-Mythen  
aufgeklärt



[topmagazinleipzig.de](http://topmagazinleipzig.de)

# Minimalinvasive Fußchirurgie – Ihr Spezialist in Sachsen

Eine Fehlstellung am Fuß stört häufig nicht nur das ästhetische Empfinden, sondern kann auch das Gehen beeinträchtigen. Nach erfolgloser, konservativer Behandlung ermöglicht die Minimalinvasive Fußchirurgie (MIS) eine schonende und effektive Korrektur. Im Hallux-Zentrum Leipzig kann Chirurg Dr. Pawel Chomej auf eine jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet zurückblicken.

Die minimalinvasive Fußchirurgie (MIS) ist eine bewährte, jedoch leider nur in einigen wenigen Zentren Deutschlands angebotene Technik zur Korrektur von Fußdeformitäten. Diese ist für Chirurgen durch die Verwendung millimetergroßer Hautschnitte eine große Herausforderung, bietet aber den Patienten viele Vorteile. Auch in der Messestadt besteht die Möglichkeit, eine minimalinvasive Vorfußkorrektur-Operation durchführen zu lassen.

### Anfänge der minimalinvasiven Fußchirurgie

Minimalinvasive OP-Techniken, auch Schlüssellochtechniken genannt, sind seit langem bekannt und werden in der Gelenkchirurgie (Arthroskopie) oder Bauchchirurgie (Laparoskopie) erfolgreich angewendet. Erste standardisierte arthroskopische Verfahren am Menschen wurden bereits in den 1960er Jahren durchgeführt. Heutzutage sind sie kaum mehr wegzudenken.

Auch auf dem Gebiet der Fußchirurgie hat man ebenfalls vor über 60 Jahren versucht, Operationen über kleine Hautschnitte durchzuführen (Polokoff, 1962). Sowohl die Operationstechnik als auch die chirurgischen Instrumente wurden über Jahrzehnte verbessert. Die MIS-Technik wird seit der Jahrtausendwende insbesondere in den USA sowie in Spanien, Frankreich und Großbritannien erfolgreich angewendet. Auch in Deutschland wird sie, dank exzellenter Ergebnisse, weniger Komplikationen und hoher Patientenzufriedenheit, immer häufiger angeboten.

### Vorteile stechen hervor

Jede konventionelle (offene) fußchirurgische Operation ist mit einem größeren

Hautschnitt verbunden, der dem Chirurgen einen Einblick auf den Knochen bzw. ins Gelenk ermöglicht. Leider kommt es dadurch zur stärkeren Beeinflussung der Weichteile wie Haut, Sehnen, Muskeln, was eine längere Wundheilung sowie Schwell- und Blutungsneigung mit sich bringt. Ein minimalinvasiver Eingriff hingegen wirkt sich positiv sowohl auf die Schmerzsituation nach der Operation als auch auf eine schnelle Wundheilung aus. Typische Komplikationen der offenen Chirurgie, wie Wundinfektionen und postoperative Gelenksteifigkeit, werden kaum beobachtet.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass Patienten nach der MIS-Operation praktisch sofort und ohne Gehhilfen den operierten Fuß belasten dürfen. Die Belastung erfolgt zudem nicht in einem „klumpigen“ Vorfußentlastungsschuh, sondern in einem Verbandsschuh mit starrer und dünner Sohle, der eine stabile Standmöglichkeit bietet. Narben sind nach einigen Wochen kaum mehr zu sehen.



### Der Nachteil liegt beim Chirurgen

Die Arbeit über millimetergroße Hautschnitte, ohne den direkten Blick unter die Haut, stellt eine Herausforderung für den Chirurgen dar. Er muss sich mit seinem Tastgefühl und mit Hilfe eines Röntgengerätes orientieren. Daher sind exzellente anatomische Kenntnisse, regelmäßige Schulungen und Übungen an Präparaten erforderlich, um die Technik sicher anwenden zu können. Die speziell entwickelten Instrumente (Fräser) ermöglichen eine exakte Korrektur des Knochens, ohne die umliegenden Weichteile zu beschädigen. Die Operation selbst wird grundsätzlich unter schonender lokaler Betäubung durchgeführt. Eine Narkose ist nicht erforderlich.



**Stellen Sie sich vor, Sie möchten mit Ihrem Auto an die Ostsee fahren ...**

... doch dann bemerken Sie ein stark abgenutztes Reifenprofil.

Der Automechaniker wechselt Ihre Reifen, informiert Sie aber, dass die Spur des Autos nicht korrekt eingestellt ist. Sie sind unter Zeitdruck und entscheiden, doch zuerst in den Urlaub zu fahren. Nach der Rückkehr sehen Ihre Reifen wieder schlecht aus. Warum ist die Spureinstellung so wichtig?

Diese Frage stellt sich auch bei unseren Füßen. Die korrekte Stellung der Fußgelenke sorgt für eine gleichmäßige Lastverteilung

und garantiert ein langes und schmerzfreies Laufen. In unserem Körper haben wir oft mit einer gestörten Ausrichtung der Gelenke zu tun. Tückisch ist, dass diese über Jahre oft keine Probleme bereitet. Erst wenn durch die Fehlbelastung eine Gelenkabnutzung (Arthrose) entstanden ist, fangen Beschwerden an.

Bei der Schiefstellung der Großzehe, die oft als Ballenzeh oder Hallux valgus bezeichnet wird, ist ein Gelenkverschleiß sehr wahrscheinlich. Einlagen und Schienen können den Prozess zwar verlangsamen, effektiv und dauerhaft kann eine Korrektur der Gelenkfehlstellung jedoch nur durch eine OP erreicht werden. Eine ausführliche Beratung durch einen Spezialisten ist in jeder Hinsicht sinnvoll.

**Vorreiter im Freistaat**

Darüber, dass die Genesung des Patienten nach der Operation beschleunigt werden kann, indem man iatrogene, also durch den Arzt verursachte Schäden reduziert, ist sich Fußchirurg Dr. Pawel Chomej, der vor zehn Jahren in Leipzig die ersten minimalinvasiven Fußkorrektureingriffe Sachsens durchführte, sehr bewusst. Er kann auf über 4.500 erfolgreiche Operationen im Bereich der minimalinvasiven Fußchirurgie (MIS) zurückblicken und verfügt über eine breite Expertise und große Erfahrung. Der Experte entwickelte und publizierte eine minimalinvasive Technik zur Therapie der Arthrose des Großzehengrundgelenkes (Chomej, my medibook, 2016) und ein OP-Verfahren zur Behandlung des sogenannten „nach innen geneigten Fußes“ (Chomej et al., The Foot, 2020). Er propagiert die minimalinvasive Technik auf internationalen OP-Kursen und Kongressen.

Seit 2022 leitet Dr. Chomej als niedergelassener Chirurg das Hallux-Zentrum Leipzig – die Spezialpraxis für minimalinvasive Fußchirurgie.



**Hallux-Zentrum Leipzig**  
**Chirurgische Praxis Dr. med. Pawel Chomej**  
 Löbauer Straße 70, 04347 Leipzig

☎ 0341 24 11 470  
 ✉ mail@halluxzentrum-leipzig.de  
 🌐 www.halluxzentrum-leipzig.de